Programmheft

Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden –
Impulse zur Erneuerung demokratischer Beteiligung

Fachtagung am 11. Januar 2018, 10:30 Uhr – 17:30 Uhr, dbb forum, Berlin

Allianz Vielfältige Demokratie

BertelsmannStiftung

Broschüre „Gute Argumente für breite Beteiligung"
Welche Argumente für breite Beteiligung überzeugen am meisten?
Politisch/administrative Strategie-Ideen zur Implementierung von breiter Beteiligung
Wer kann zu welcher Strategie einen Beitrag leisten? Wie sieht ihr Beitrag aus? Welche Ideen haben Sie zur Ausarbeitung der Strategien?
Praxistools zur Aktivierung von beteiligungsfernen Gruppen
Welche Methode ist die richtige, um beteiligungsferne Gruppen zu aktivieren? Welche Ideen haben Sie?
Siegert
Bartel
Lieven
Jung-Arnold
Müller
Bussieweke

Inhalt

Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden – Impulse zur Erneuerung demokratischer Beteiligung
Fachtagung am 11. Januar 2018, 10:30 Uhr – 17:30 Uhr, dbb forum, Berlin

Eine Veranstaltung der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit den Mitgliedern der „Allianz Vielfältige Demokratie“

Programm 4

Die Thementische 6

Die Stände des Marktplatzes 12

Organisatorische Hinweise 14

Die Mitglieder der „Allianz Vielfältige Demokratie“ 16

Programm

Donnerstag, 11. Januar 2018

Moderation: **Dr. Dominik Hierlemann**, Senior Project Manager, Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Ab 10:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer und Check-in
10:30 Uhr	Begrüßungskaffee
11:00 Uhr	Eröffnung der Fachtagung **Christina Tillmann**, Director, Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
11:15 Uhr	Die Arbeit der „Allianz Vielfältige Demokratie“: Vorstellung der Allianz, ihrer Themen und Produkte **Anna Renkamp**, Projektleiterin „Vielfältige Demokratie gestalten“, Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
11:30 Uhr	Gesprächsrunde: Wie die vielfältigen Beteiligungsformen gestärkt und besser miteinander verknüpft werden können. **Carola Veit**, Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Hamburg **Gisela Erler**, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart **Prof. Dr. Dirk Rompf**, Vorstand Netzplanung und Großprojekte, DB Netz AG, Frankfurt am Main **Claudine Nierth**, Bundesvorstandssprecherin Mehr Demokratie e. V., Raa Besenbek **Dr. Robert Vehrkamp**, Senior Advisor, Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh **Albertus L. Bujard**, Mitglied im Arbeitskreis Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg

12:45 Uhr	Mittagsimbiss
13:45 Uhr	Thementische: Herausforderungen in der vielfältigen Demokratie (weitere Informationen ab Seite 6) Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu 20 Themen wie Integrierte Partizipation, Transparenz, Qualität und Verankerung von Bürgerbeteiligung, Breite Beteiligung und Kompetenzerwerb. *Diskussion in kleinen Gruppen*
14:45 Uhr	Marktplatz: Lösungen zur Erneuerung demokratischer Beteiligung (weitere Informationen ab Seite 12) Mitglieder der „Allianz Vielfältige Demokratie“ präsentieren an einzelnen Ständen die Arbeitsergebnisse und Lösungen zur Erneuerung demokratischer Beteiligung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen sich über die Produkte / Publikationen und die Umsetzung in der Praxis aus. *Individueller Rundgang mit Kaffee an den Marktständen*
16:30 Uhr	Bekenntnisse zur Gestaltung der Vielfältigen Demokratie: Was können wir in der Praxis bewirken? *Kurzfilm, Statements und E-Voting*
17:30 Uhr	Ende der Tagung

Die Thementische

Vielfältige Demokratie und die Verknüpfung der Beteiligungsformen

Thementisch 1:
Weshalb ist die Verknüpfung repräsentativer, dialogischer und direktdemokratischer Verfahren wichtig? Wie kann sie gelingen?
Dr. Christine Dörner, Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg, Karlsruhe
Susanne Socher, Mehr Demokratie e. V., München

Thementisch 2:
Die Rolle der Parteien in der vielfältigen Demokratie. Wie gehe ich als Partei mit direkter Demokratie und Bürgerbeteiligung um?
Dr. Jan-Hendrik Kamlage, Kulturwissenschaftliches Institut Essen

Thementisch 3:
Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung: Wie können Volksabstimmungen durch dialogische Verfahren vorbereitet werden?
Claudine Nierth, Mehr Demokratie e. V., Raa Besenbek

Thementisch 4:
Partizipative Gesetzgebung in der parlamentarischen Demokratie: Wie gelingt die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der Gestaltung von Gesetzen?
Timo Peters, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Verankerung von Bürgerbeteiligung

Thementisch 5:
Wie überzeuge ich andere von Bürgerbeteiligung? Gute Argumente für Bürgerbeteiligung im Umgang mit Hausspitzen, Vorgesetzten und Beteiligungsskeptikern.
Roland Eichmann, Bürgermeister der Stadt Friedberg
Gisela Erler, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Thementisch 6:
Wie verankere ich Bürgerbeteiligung in den Kommunen? Welchen Nutzen und welche Wirkung haben Leitlinien und Satzungen?
Peter Myrczik, Stadt Mannheim
Ernst Weidl, Gemeinderat Weyarn

Thementisch 7:
Bürgerbeteiligung zur Kenntnis nehmen oder mitentscheiden lassen? Auf dem Weg zu verpflichtenden Regeln im Umgang mit den Ergebnissen von Bürgerbeteiligung.
Bernd Hallenberg, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Mehr Transparenz über Beteiligungs- und Entscheidungsprozesse

Thementisch 8:
Transparenz in Bürgerbeteiligungsprojekten. Wozu, wann und wie schaffe ich Zugang zu Informationen?
Jens Kronsbein, Bezirksregierung Detmold
Petra Türke, Stadt Wolfsburg

Thementisch 9:
Standards für mehr Transparenz von Bürgerbeteiligung: In welchen Bereichen können technische und rechtliche Standards sinnvoll sein und zu mehr Transparenz führen?
Ronald Fahje, Parlamentwatch e. V., Hamburg
Claudius B. Lieven, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Hamburg

Mehr Qualität von Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Thementisch 10:
Wie gelingt die Einhaltung von Qualitätsgrundsätzen für Bürgerbeteiligung? Brauchen wir gesetzliche Standards, Labels, Qualitätssiegel?
Ute Ehren, Stadt Detmold
Dr. Dirk Manthey, 50Hertz Transmission GmbH, Berlin

Thementisch 11:
Methodenmix bei Bürgerbeteiligungsprozessen: Online, Face-to-Face, Interviews – wann ist welche Methode in der Bürgerbeteiligung sinnvoll und welche digitalen Instrumente stärken Bürgerbeteiligung?
Frank Ulmer, DIALOGIK, gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations- und Kooperationsforschung mbH, Stuttgart

Thementisch 12:
Beteiligung ist nicht teuer! Wieso kann eine gute Beteiligung am Ende sogar Kosten sparen?
Michael Schell, Stadt Wiehl
Stephan Siegert, Femern A/S, Kopenhagen

Thementisch 13:
Wen beteiligen bei Infrastrukturprojekten? Das „Bürger-Beteiligungs-Scoping“ bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsarbeit.
Dr. Werner Reh, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND), Berlin
Dr. Winfried Wilkens, Landkreis Osnabrück

Breite Beteiligung und Meinungsvielfalt

Thementisch 14:
Wie aktiviere ich beteiligungsferne Gruppen? Wie baue ich Beteiligungsbarrieren durch geeignete Methoden und Ansprache ab?
Imke Jung-Kroh, Stadt Darmstadt
Dr. Thomas Kuder, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Thementisch 15:
Meinungsvielfalt in Beteiligungsprozessen durch zufällig ausgewählte Bürger. Anwendung, Vorteile und Stolpersteine der Zufallsauswahl von Bürgerinnen und Bürgern.
Thomas Haigis, Stadt Filderstadt
Dr. Michael Münnich, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Dr. Antoine Vergne, Missions Publiques, Paris

Thementisch 16:
Wie gelingt mehr Jugendbeteiligung? Welchen Einfluss haben digitale Medien, zielgruppengerechte Ansprache und gesetzliche Regelungen?
Gregor Dehmel, Politik zum Anfassen e. V., Isernhagen

Thementisch 17:
Filterblasen, Shitstorm und Fake-News: Kann eine frühzeitige, breite Beteiligung polarisierten Diskussionen in sozialen Medien entgegenwirken?
Prof. Dr. Uwe Pfenning, Lehrstuhl für Umwelt- und Techniksoziologie der Universität Stuttgart

Partizipationskompetenzen erwerben

Thementisch 18:
Kompetente Bürgerbeteiligung: Wie können Wissen und Kompetenzen für Bürgerbeteiligung in der Verwaltungsausbildung vermittelt werden?
Ruth Glörfeld, Landkreis Marburg-Biedenkopf
Hanna Ossowski, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Gelsenkirchen

Thementisch 19:
Aus Scheitern lernen: Bürgerbeteiligung als Lernprozess.
Martina Eick, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
Martin Müller, Städtetag Baden-Württemberg, Stuttgart

Thementisch 20:
Bürgerinnen und Bürger brauchen Beteiligungskompetenzen! Wie können Bürger in die Lage versetzt werden ihren Einfluss zu kennen, anzuwenden und ihr Umfeld mitzugestalten?
Albertus L. Bujard, Mitglied im Arbeitskreis Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg

Die Stände des Marktplatzes

Integrierte Partizipation

Marktstand 1:
Vielfältige Demokratie und das Zusammenspiel von dialogischer, direkter und repräsentativer Beteiligung

Marktstand 2:
Partizipative Gesetzgebung – Ein Modell zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Gesetzgebungsverfahren

Verankerung von Bürgerbeteiligung

Marktstand 3:
Bürgerbeteiligung in Kommunen verankern: Leitlinien, Mustersatzung, Praxisbeispiele und Praxisberatung für Kommunalpolitiker

Transparenz über Beteiligung

Marktstand 4:
Transparenz in Beteiligungsprojekten: Erklärfilm und Handreichung

Marktstand 5:
Beteiligungsatlas „Online-Tool über die Vielfalt repräsentativer, dialogischer und direkter Beteiligung“

Qualität von Bürgerbeteiligung

Marktstand 6:
Qualität von Bürgerbeteiligung: Zehn Grundsätze mit Leitfragen und Empfehlungen

Marktstand 7:
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bei Infrastrukturprojekten gut vorbereiten – Beteiligungs-Scoping am Beispiel von Bundesverkehrsprojekten

Breite Bürgerbeteiligung

Marktstand 8:
Wegweiser breite Bürgerbeteiligung – Argumente, Methoden, Praxisbeispiele und Bürgerbeteiligung mit Zufallsauswahl als Garant einer vielfältigen Beteiligung

Partizipationskompetenz

Marktstand 9:
Welche Voraussetzungen für Bürgerbeteiligung bringe ich mit? Ein Test zur Einschätzung von Bürgerbeteiligungs-Kompetenzen

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

dbb forum berlin | Friedrichstraße 169 | 10117 Berlin | Telefon 030 40814500 | www.dbb-forum.berlin

Anfahrt ddb forum berlin

Das dbb forum berlin liegt im Herzen Berlins, in direkter Nähe zum Brandenburger Tor.
Egal, aus welcher Richtung Sie anreisen, nähern Sie sich dem Berliner Ring, der A 10. Bei dem Dreieck Nuthetal wechseln Sie auf die A 115 bis zum Dreieck Funkturm / Berlin-Zentrum. Danach fahren Sie zunächst auf dem Messedamm und dann auf dem Kaiserdamm Richtung Zentrum. Über die Bismarkstraße gelangen Sie zum Brandenburger Tor. Dort biegen Sie erst rechts und direkt danach links in die Behrenstaße ab. Sobald Sie die Friedrichstraße erreicht haben, fahren Sie nach rechts. Das ddb forum berlin befindet sich auf der rechten Seite.
Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von Veranstaltungen und Baumaßnahmen im Zentrum von Berlin zu Straßenumleitungen kommen kann.

Entfernung vom dbb forum berlin

Flughäfen

Berlin Tegel	11 km – ca. 30 min
Berlin Schönefeld	22 km – ca. 40 min

Parkhäuser

Friedrichstadt Passagen	Zufahrt Jägerstraße
Unter den Linden / Staatsoper	Zufahrt Behrenstraße

Öffentlicher Personennahverkehr

Berlin Hauptbahnhof	3 km	–	10 min
S-Bahn „Friedrichstraße“	700 m	–	9 min
U-Bahn U6 „Französische Straße“	50 m	–	1 min
U-Bahn U2 „Stadtmitte“	450 m	–	6 min
Bushaltestelle Unter den Linden / Friedrichstraße	300 m	–	4 min
Brandenburger Tor	600 m	–	8 min

Ansprechpartner

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

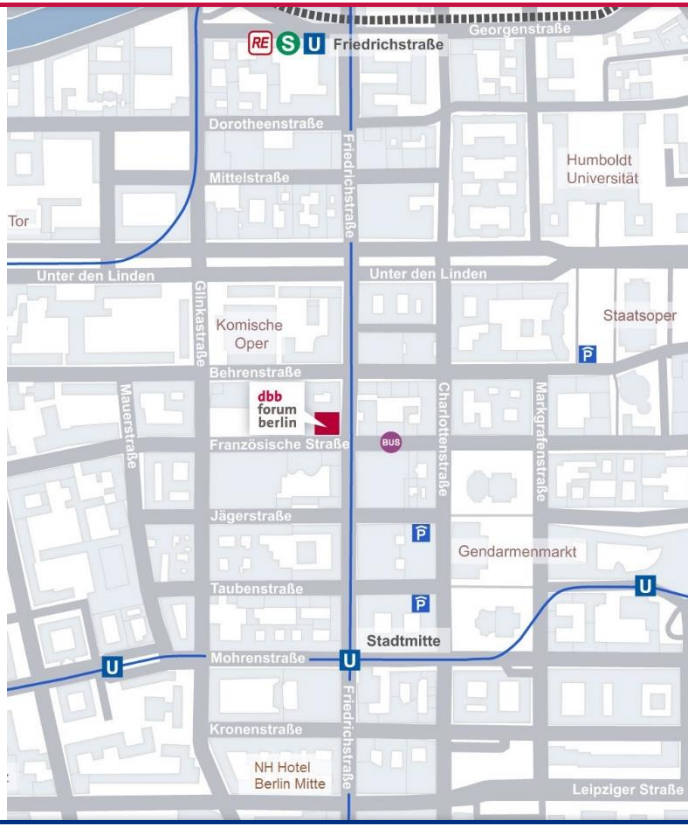
Organisatorische Fragen

Sandra Bussemaß | Telefon 05241 81-81 261 |
sandra.bussemass@bertelsmann-stiftung.de

Madita Fechtner | Telefon 05241 81-81 192 |
madita.fechtner@bertelsmann-stiftung.de

Inhaltliche Fragen

Anna Renkamp | Telefon 05241 81-81 145 |
anna.renkamp@bertelsmann-stiftung.de



Die Mitglieder der Allianz Vielfältige Demokratie

Moritz **Ader**, OECD, Paris
Dr. Rolf **Alter**, OECD, Paris
Professor Dr. Jürgen **Aring**, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., Berlin
Marcel **Atoui**, SPD Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Elisabeth **Baden-Prahl**, Landeshauptstadt Hannover
Frauke **Bathe**, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin
Michaela **Bonan**, Stadt Dortmund
Christiane **Boschin-Heinz**, Stadt Paderborn
Dr. Volker M. **Brennecke**, Verein Deutscher Ingenieure e. V., Düsseldorf
Dr. Alexandra **Bürger**, Bayerische Staatskanzlei, München
Albertus L. **Bujard**, Mitglied im Arbeitskreis Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg
Marita **Bussieweke**, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Rainer **Carius**, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr. Susanne **Cassel**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
Christoph **Charlier**, Abteilungsleiter a. D., Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
Gregor **Dehmel**, Politik zum Anfassen e. V., Isernhagen
Dr. Christine **Dörner**, Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg, Karlsruhe
Almuth **Draeger**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Karin **Druba**, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein, Kiel
Anne **Dwertmann**, Jugendbildungsstätte Bremen LidiceHaus GmbH
Ute **Ehren**, Stadt Detmold
Roland **Eichmann**, Bürgermeister der Stadt Friedberg
Martina **Eick**, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
Gisela **Erler**, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
Ronald **Fahje**, Parlamentwatch e. V., Hamburg
Norbert **Feith**, Oberbürgermeister a. D. Solingen
Wolfgang **Feldwisch**, Leiter Großprojekte a. D., DB Netz AG, Berlin
Dr. Björn **Fleischer**, Open.NRW Geschäftsstelle, Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Ines **Franke**, Stadt Freiburg
Lisa **Freigang**, Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., Bonn
Dr. Miriam **Freudenberger**, Initiative Allianz für Beteiligung e. V., Stuttgart
Dr. Klaus **Freytag,** Ministerium für Wirtschaft und Energie, Potsdam
Dr. Raban Daniel **Fuhrmann**, Procedere Verbund, Konstanz
André **Gerling**, Stadt Minden
Dr. Heribert **Gisch**, Kommunalpolitische Vereinigung von CDU und CSU Deutschlands, Nohfelden
Ruth **Glörfeld**, Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sandra **Gretschel**, Stadt Regensburg
Dr. Markus **Grünewald**, Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam
Franz-Reinhard **Habbel**, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin
Gerald **Häfner**, Ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlamentes, Vorstand Democracy International e. V., Dornach
Joachim **Hahn**, Stadt Heidelberg
Thomas **Haigis**, Stadt Filderstadt
Bernd **Hallenberg**, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Bundesgeschäftsstelle, Berlin
Monika **Hanisch**, Stadt Essen
Birger **Hartnuß**, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
Dr. Klaus-Peter **Heinrich**, Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
Michael **Heinze**, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Dr. Kurt **Herzberg**, Der Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen, Erfurt
Ralph **Hiltrop**, Stadt Witten
Anna **Hogeback**, Landeshauptstadt München
Fredi **Holz**, Sächsische Staatskanzlei, Dresden
Marie **Hoppe**, Bremer Netzwerk Bürgerbeteiligung, Bürgerstiftung Bremen
Dr. Thomas **Huber**, Bayerische Staatskanzlei, München
Dr. Jochen **Hucke**, BeGeno16 – Baugenossenschaft "Besser Genossenschaftlich Wohnen von 2016" eG, Berlin
Dr. Christian **Huesmann**, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Dr. Silke **Jansen**, LANXESS AG, Köln
Frauke **Janßen**, Bundes-SGK / Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Berlin
Dr. Christoph **Jessen**, Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung, Kiel-Molfsee
Frank **Jessen**, Integralis e. V., Duisburg
Imke **Jung-Kroh**, Stadt Darmstadt
Stefan **Kämper**, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
Eberhard **Kanski**, Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf
Dr. Susanna **Kahlefeld**, Abgeordnetenhaus von Berlin
Antje **Kapek**, Abgeordnetenhaus von Berlin
Roswitha **Keicher**, Stadt Heilbronn
Werner **Keil**, KÖLN MITGESTALTEN – Netzwerk für Beteiligungskultur, Köln
Wolfgang **Klameth**, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
Dr. Katja **Klee**, Gemeinde Weyarn
Dr. Ansgar **Klein**, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin
Wolfgang **Klenk**, Breuninger Stiftung GmbH, Stuttgart
Jens **Kronsbein**, Bezirksregierung Detmold
Dr. Thomas **Kuder**, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Manuel **Kühn**, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin
Dirk **Lahmann**, Stadt Bonn
Leonie **Lange**, Landesbetrieb, Straßen, Brücken und Gewässer, Hamburg
Dagmar **Langguth**, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Hannover
Ralf **Laumer**, Landkreis Marburg-Biedenkopf
Dieter **Lehmann**, Stadt Schwäbisch Gmünd
Dr. Thomas **Letz**, Senatskanzlei Berlin
Claudius B. **Lieven**, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Hamburg
Toni **Loosen-Bach**, Stadt Trier
Meike **Lücke**, Landkreis Wesermarsch, Regionalmanagement „Wesermarsch in Bewegung“, Brake
Anja **Lutz**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Dr. Dennis **Maelzer**, Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen, Detmold
Dr. Dirk **Manthey**, 50Hertz Transmission GmbH, Berlin
Andreas **Matthes**, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin
Dr. Siegfried **Mauch**, Bereichsleiter a. D., Führungsakademie Baden-Württemberg, Stuttgart
Christoph **Meineke**, Bürgermeister der Gemeinde Wennigsen / Deister
Nikolaj **Midasch**, Landesjugendring Baden-Württemberg e. V., Stuttgart
Renate **Mitterhuber**, Bundesministerium des Innern, Berlin
Heinz-Martin **Muhle**, Stadt Hamm
Martin **Müller**, Städtetag Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr. Michael **Münnich**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Peter **Myrczik**, Stadt Mannheim
Monika **Nickles**, Stadt Erlangen
Claudine **Nierth**, Mehr Demokratie e. V., Raa Besenbek
Dr. Asiye **Öztürk**, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
Monika **Ollig**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Hanna **Ossowski**, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Gelsenkirchen
Michael **Paak**, Stadt Sindelfingen
Dr. Andreas **Paust**, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Claudia **Peschen**, Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH, Bonn
Timo **Peters**, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
Professor Dr. Uwe **Pfenning**, Lehrstuhl für Umwelt- und Techniksoziologie der Universität Stuttgart
Michaela **Piltz**, Stadt Freiburg
Dieter **Posch**, Staatsminister a. D., Hessen
Karin **Prien**, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
Dr. Werner **Reh**, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND), Berlin
Fabian **Reidinger**, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Bettina **Reimann**, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
Anna **Renkamp**, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Thomas **Richert**, Stellvertreter der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten, Landtag Schleswig-Holstein, Kiel
Stefan **Richter**, Stiftung Zukunft Berlin
Michael **Sack**, Bürgermeister der Stadt Loitz
Michael **Schell**, Stadt Wiehl
Daniel **Schily**, Democracy International e. V., Köln
Robert **Schleider**, Stadt Halle (Saale)
Rolf **Schmidt**, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover
Michael **Schneider**, Stadt Mühlheim am Main
Saskia **Schnell**, Flughafen München GmbH
Michael **Schubek**, FNP-Ausschuss Stadt Bergisch Gladbach
Anne **Schubert**, Stadt Zella-Mehlis
Dr. Lilian **Schwalb**, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin
Dr. Christiane **Schwarte**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Stephan **Siegert**, Femern A/S, Kopenhagen
Hanns-Jörg **Sippel**, Stiftung MITARBEIT, Bonn
Susanne **Socher**, Mehr Demokratie e. V., München
Dr. Rainer **Sprengel**, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin
Dr. Imke **Steinmeyer**, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin
Dr. Manfred **Sternberg**, Bundes-SGK / Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Berlin
Marius **Strecker**, TenneT TSO GmbH, Bayreuth
Petra **Türke**, Stadt Wolfsburg
Frank **Ulmer**, Im Auftrag der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
Martina **van Almsick**, Bundesministerium des Innern, Berlin
Carola **Veit**, Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Hamburg
Dr. Antoine **Vergne**, Missions Publiques, Paris
Bernd **Villwock**, Sprecher des Steuerungsgremiums, Gemeinde Weyarn
Ernst **Weidl**, Gemeinderat Weyarn
Dr. Oliver **Weigel**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Hannes **Wezel**, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
Annette **Wiese-Krukowska**, Landeshauptstadt Kiel
Volker **Wilke**, GAR / Kommunalpolitische Vereinigung GRÜNE ALTERNATIVE in den Räten NRW, Düsseldorf
Dr. Winfried **Wilkens**, Landkreis Osnabrück
Mona **Winkelmann**, Stadt Frankfurt am Main
Katrin **Wolter**, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Hildesheim
Evelyn **Wurm**, Stadt Solingen
Frank **Zimmermann**, Stadt Heidelberg

Adresse | Kontakt:

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh

Anna Renkamp
Telefon: +49 5241 81-81 145
anna.renkamp@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de/allianz-vielfaeltige-demokratie

© 2017 Bertelsmann Stiftung | **Verantwortlich:** Anna Renkamp | **Fotonachweis:** Thomas Kunsch, Bielefeld